



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Cöthen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Markt/ als Sonn-Abends nach Esto mihi/
und auf Marien Geburt/ und auch zweymal
Neuen Markt/ als Donnerstags nach Lata-
re/ und Aller-Heiligen Tag.

Cöthen.

Cöthen/ sonst Cathan oder Cathen genant/
ist eine aus den alten Städten des Uralten
Fürstenthums Anhalt; hat ein herrliches
Schloß/ samt einem zierlichen Fürstlichen
Garten/ welcher weitberühmt/ auch mit vie-
len frembden Gewächsen/ Blumen und Kräu-
tern versehen ist. An. 1300. ist die Stadt
meist in Brand aufgegangen/ und die Mau-
ren zerrissen worden. Anno 1547. ist durch
Bewahrlosung eines vollen Becken das be-
ste Gebäu/ samt dem Thurn/ auf dem Schloß-
se/ bis auf ein wenig/ abgebrannt/ aber her-
nach wieder schön erbauet worden.

Cöverden.

Cöverden ist ein vornehmer Ort oder Markt/
Flecken/ samt einem Schloß in Ober- Is-
sel nicht weit von der Becht. Das sehr feste
Schloß hat Graf Moriz von Nassau erobert
und mehrers besetzt. An. 1594. hernach/
haben die Spanischen diesen Ort wieder be-
lagert/ den aber den 6. May vorgedachter
Prinz Moriz entsetzt hat. Es ist diese Be-
festung ein Schlüssel zum Friesland. An. 1672.
bemächtigte sich dieser Bestung den 17. Jul.
der Bischof von Münster/ mit schlechter und
geringer Mühe/ da die Belägerten kaum ei-
gen Soldaten verlohren / und eingebüßet
hat